

Bericht des Aufsichtsrats.

Die von dem Vorstand vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1910/11 ist von Ihnen Revisoren und von uns geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden worden. Sie hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

Wir beantragen, die Bilanz zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Hilfskasse sind vertragsgemäß $\text{M} 20\,000$.— zu überweisen; wir bitten jedoch, ihr weitere $\text{M} 7\,000$.— zur Verfügung zu stellen.

Wir schlagen vor, $\text{M} 506\,484.46$ zu besondere Abschreibungen auf folgenden Konten der Deutzer Bilanz zu verwenden:

Badeanstalt	$\text{M} 63\,354.33$
Gasfabrik	" 73\,266.16
Gas-, Dampf- und Wasserleitung	" 137\,015.79
Eisenbahnanschluß	" 95\,002.11
Modelle	" 87\,846.07
Patente	" 50\,000.—
insgesamt $\text{M} 506\,484.46$	

wodurch die ersten 5 Konten auf je $\text{M} 1$.— und das letzte auf $\text{M} 50\,000$.— gekürzt werden; ferner für die im laufenden Geschäftsjahre fällig werdende Aktien-Talonsteuer, welche von der Gesellschaft getragen werden soll, weitere $\text{M} 100\,000$.— zurückzustellen und die Verteilung einer Dividende von $8\frac{1}{2}\%$ zu bewilligen.

Die Verteilung des Gewinns von $\text{M} 2\,643\,284.59$ würde sich sodann, wie folgt, gestalten:

Überweisung an die Hilfskasse	$\text{M} 27\,000$.—
Besondere Abschreibungen	" 506\,484.46
Rückstellung auf Talonsteuer	" 100\,000.—
$8\frac{1}{2}\%$ Dividende	" 1\,485\,120.—
Vertragsgemäße und statutgemäße Tantiemen	" 313\,553.—
Vortrag auf neue Rechnung	" 211\,127.13
<u>$\text{M} 2\,643\,284.59$</u>	

Cöln-Deutz, im Oktober 1911.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Walther Langen,
Vorsitzender.